BEWERBUNGSFORMULAR
für die Eintragung in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes

1. Kurzbeschreibung des Elements

Anfertigung von Bodensee-Radhauben insbesondere in der Technik der Laméspitze.

Das Besondere an den in Feldkirch und anderen Städten rund um den Bodensee getragenen Goldhauben ist das aus Gold- oder Silberfäden gefertigte Ornament. Dazu ist eine besondere Technik erforderlich. Da das Rad der Haube ja freistehend ist, muss das Ornament ähnlich einer Häckel- oder Klöppelarbeit von beiden Seiten sichtbar sein und von beiden Seiten die gleiche Ausführungsqualität aufweisen.
Über 200 Jahre wurde die Technik jeweils geheim gehalten, mehrmals vergessen und wieder neu erfunden. Das ist auch daran zu sehen, dass wir in Vorarlberg lange Zeit keinen Fachausdruck für die Goldspitze in unserer aufwändigen Technik hatten. Der Ausdruck Laméspitze ist eine neuere Wortschöpfung. In der älteren Literatur habe ich den Ausdruck nicht gefunden. Ich habe das Wort Laméspitze von meinen Freunden in der Ostschweiz (Textilmuseum St. Gallen) übernommen.

2. AntragsstellerInnen

Michael Selb, Rosamichlweg 1, 6800 Feldkirch

Email: michael.selb@aon.at
Webseite: http://members.aon.at/rosamichl/

– Mitglied der Trachtengruppe Feldkirch, A-6800 Feldkirch

3. Name des Elements

Bodensee-Radhaube in Laméspitze

Die Bodensee-Radhaube wurde in unterschiedlichen Techniken und aus unterschiedlichen Materialien gefertigt. Die aufwändigste und am schwierigsten zu fertigende Haube ist die Radhaube in Gold oder Silber in der Technik der Laméspitze.

Das heißt, im Prinzip geht es um 2 Elemente:

a. Herstellung der Bodensee-Radhaube
b. Fertigungstechnik der Laméspitze

Von den KulturerbeträgerInnen verwendete Namen und Bezeichnungsvarianten:

a. Bodensee-Radhaube → Radhaube, Goldhaube, St. Galler Haube
b. Laméspitze → Gold-, Silberspitze; Goldornamente; Hohlspitze; Spanyer Arbet; Russischer Klöppelschlag

4. Beschreibung des Elements

(a) Heutige Praxis

Die goldene Bodensee-Radhaube wird von Trachtenträgerinnen rund um den Bodensee bei besonderen Anlässen getragen. In Feldkirch in erster Linie innerhalb der Aktivitäten der Trachtengruppe.

Es sind dies,

- Vorführung historischer und höfischer Tänze (für Volkstänze haben wir eine separate Tracht)
- Teilnahme an weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen/Festen (z.B. Konzerten, Festveranstaltungen, Fronleichnamsprozession usw.)
- Repräsentation unserer Stadt, unseres Bundeslandes und auch Österreichs im In- und Ausland

(b) Entstehung und Wandel

Radhaube:

Die Radhaube entwickelte sich aus einfacheren Hauben ohne das heute typische Rad
- Doucettehaube auch Grundhaube (17. Jahrhundert)
- Boden- und Bockelhauben (Mitte bis Ende 18.Jahrhundert)
- An die Bodenhauben wurden Borden genäht, welche immer größer und aufwändiger gestaltet wurden. Die Radhaube entstand (Anfang 19. Jahrhundert).
- 19. Jahrhundert Verbreitung in den Städten rund um den Bodensee – Blütezeit
- ab 1920 Wiederbelebung in den Trachtenvereinen
- 1925 bis 1980 Monopol der Frau Rosa Enzler-Wick in der Herstellung der Goldhauben in Lamé-spitze
- 1976 bis 1980 Rekonstruktion der Technik an der Höheren Bundeslehranstalt für Textilrestauratoren, Herbststrasse, 1160 Wien; unter Frau Prof. Anna Hallacek. Praktikumsarbeiten von Frau Blanda Winter und Frau Stefanie Stross. (Frau Blanda Winter ist heute als Restauratorin am MAK, Wien tätig.)
- 1980 bis heute Aus- und Weiterführung der Handarbeit durch wenige Einzelpersonen.

Laméspitze:

- 18. Jahrhundert - Bodenhauben aus dieser Zeit sind in dieser Technik gefertigt. Über die Handwerker in unserer Region weiß man so gut wie nichts. Fragmente wurden der Trachtengruppe aus dem Kloster Altenstadt bei Feldkirch übergeben.
- 19. Jahrhundert – auch hier gibt es keine konkreten Quellen wer die Ausführenden waren. In den Süddeutschen Städten Biberach und Laupheim sollen an die 10 Haubenmacher tätig gewesen sein.
- „Shpanyer Arbet“ 1830 bis ca. Anfang 20. Jahrhundert im Prinzip gleiche Technik für sakrale Gewänder in der jüdischen Kultur. Monopolistische Fertigung in Susov, Galizien von jüdischen Handwerkern. Gemäß Recherchen israelischer Volkskundler sollen Juden im Mittelalter in Spanien traditionell Goldspitzen gefertigt haben. Bei der Vertreibung der Juden aus Spanien soll das Wissen mit den Leuten nach Russland gebracht worden sein, worauf der Name zurück zu führen ist.

5. Dokumentation des Elements

FALKE, Jacob von; Wien 1891
Catalog zur Costüm-Ausstellung im k.k. Österr. Museum1891 – Abtheilung B Tafel 45

BERETTA-PICCOLI, Maria. Bern; 1936
Die Benennung der weiblichen Kopftracht des Landvolkes der deutschen Schweiz. Paul Haupt, Verlag

ENZLER-WICK, Rosa; Zuzwil 1936/38
Schriftverkehr mit Agnes Kinz, Bregenz

KINZ, Agnes; Bregenz 1936/38
Schriftverkehr mit Rosa Wick, Zuzwil

RIFFEL, Maria; Heidelberg1940
Die Entwicklung der Trachtenhaube im südlichen Teil des Oberrheingebietes; Carl Winter's Universitätsbuchhandlung

WITZIG, Louise; Eberle, Hedwig; Lausanne, 1959
Schweizer Trachten. Orbis pictus, Band 28

ILG, Karl; Innsbruck 1971
Landes- und Volkskunde, Geschichte Wirtschaft und Kunst Vorarlbergs, Bd 3

HOFER Edi, Innsbruck 1971
Vorarlberger Volkstänze; Vorarlberger Landestrachtenverband, Bregenz; Musikverlag Helbling

SCHÜRCH, Lotti; Witzig, Louise; Bern, 1978
Trachten der Schweiz. Bern: Edition Colibri, 1978. 2. erweiterte und überarbeitete Auflage. Basel / Boston / Stuttgart: Birkhäuser, 1984

THURNHER-WEISS; Lisl; FORSTER, Rosi; Bregenz 1985
Die Trachten in Vorarlberg – überlieferte und erneuerte, beschrieben und bildlich dargestellt. Herausg. Vorarlberger Ladestrachtenverband

SVOBODA, Christa / BAUMGARTNER, Sieglinde; Salzburg 1990
Vom Böndl zur Goldhaube. Die Haubensammlung des Salzburger Museums. Museum Carolino Augusteum

GRÖMER; Margit; Feldkirch1991
40 Jahre Trachtengruppe Feldkirch

DEUBLER; Rosi und andere; Bobingen 1993
Dokumentation Reginahaube – D' Hochsträßler, Schwäbisch-Bayrischer Heimatverein Bobingen e.V.

VALLASTER, Christoph; Feldkirch 1994
Radhauben aus Schubert´s Tagen, in Bodenseehefte, Zeitschrift der Euro-Region Bodensee Nr. 5 Mai 1994

JUHASZ, Esther Author; HOSHEN, Sarah Harel Editor; Tel Aviv 1994
Shpanyer arbet in Treasures of Jewish Galicia – Judaica from the Museum of Ethnography and Crafts in Lvov, Ukraine ISBN 965-425-004-7

KITT, Antonia Redaktion; Überlingen 1999
75 Jahre Trachtenbund Überlingen;

GRÖMER; Margit; JAKOB; Daniela; Feldkirch 2001
50 Jahre Trachtengruppe Feldkirch

GROTHAUS; Jutta; Königsfeld 2001
Vortrag Hohlspitze in Krumbach; Eigenverlag

HOEDE, Monika Hrg. Krumbach/Schwaben 2001
Eine Reginahaube; Eigenverlag, Forschungs- und Beratungsstelle für Trachten und Kleidungskultur in Schwaben

SCHMID-KUNZ, Johannes; Bubikon 2002
Tracht und Brauch, Zeitschrift der Schweizerischen Trachtenvereinigung 1/2002

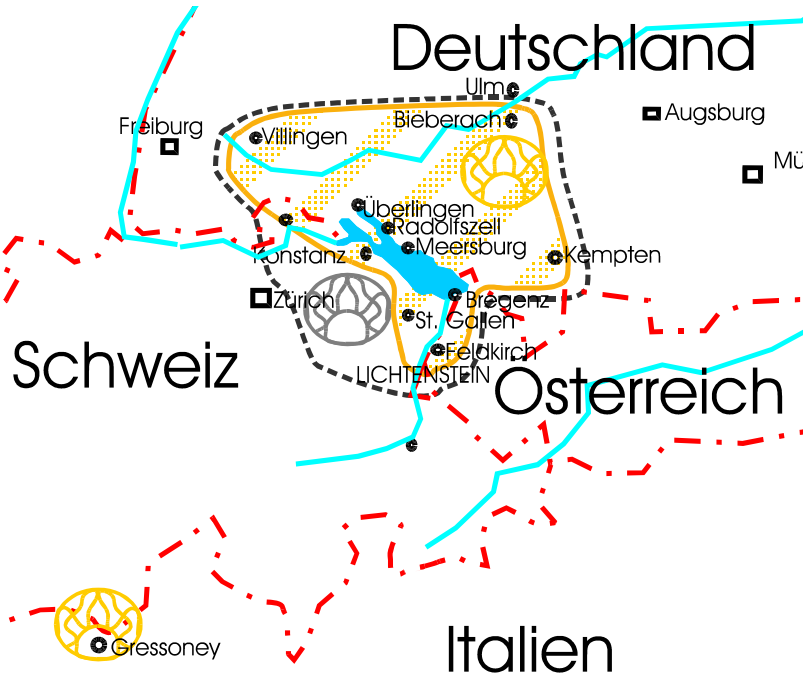
VESELSKÁ Dana; Prag 2004
Laces from the Collections of the Jewish Museum in Prague; Zidovskè Muzeum Praha

HÄUSLE, Magdalena; Innsbruck 2005
„…oder ob darunter noch tiefere Gefühle verborgen sind…“ Die Haubensammlung und die volkskundlichen Aktivitäten der Agnes Kinz (1896-1939) im historischen Kontext – Diplomarbeit an der Lepold-Franzens-Universität Innsbruck

RETTENBERGER, Franziska, Karl & Georg: Simmbach a. Inn: 2005
Goldstickerei. Ein Bilder- und Werkbuch. II. Riegelhauben, Kranl, Schmuck und Taschen. GuTverlag

NATTER, G. Tobias (Hg.); Bregenz 2008
Schappele Chränsle & Co – 96 traditionelle Kopfbedeckungen der Sammlung Kinz

6. Geographische Lokalisierung



goldene oder silberne Bodensee Radhaube in Laméspitze

Bodensee Radhaube in Chenille oder anderen Techniken

Die Karte zeigt die Verbreitung der Bodensee-Radhaube. Die Herstellung ist auf wenige Einzelpersonen beschränkt.

7. Eingebundene Gemeinschaften, Vereine, Personen und Art ihrer Beteiligung

Österreich:

Michael Selb, Rosamichlweg 1, 6800 Feldkirch

Email: michael.selb@aon.at
Webseite: http://members.aon.at/rosamichl/

- Restauration alter Hauben
- Anfertigung neuer Hauben
- Demonstration der Technik und Schulung
- Erfahrungsaustausch mit Interessierten aus dem Ausland (Schweiz, Italien, Deutschland)
- Erstellen eine Dokumentation zur Geschichte und Herstellung

Trachtengruppe Feldkirch, Novalgasse 14a, A-6800 Feldkirch
Webseite: http://www.folkore.at

- Pflege der Trachten insbesondere der Radhauben
- Ein weiteres Mitglied fertigt eine Radhaube an
- Pflegen von historischen und höfischen Tänzen

Weitere Trachtenvereine mit goldenen Radhauben: Bregenz und Bludenz, jedoch werden in diesen Gruppen keine Hauben gefertigt.

Schweiz:

Persönlich habe ich sehr gute Kontakte zu Herrn Pius Angehrn und seiner Frau Jeaninne. Mit Herrn Angehrn pflege ich seit Jahren einen Erfahrungsaustausch. Als Gemeinschaft fungiert hier die Trachtengruppe St. Gallen.

http://www.trachten-stgallen.ch/

Frau Theres Gehrken, Haubenmacherin
Wiesentalstrasse 33,
CH-9242 Oberuzwil
Tel. 071/951 47 34

Herr Pius Angehrn, Haubenmacher und Präsident der Trachtengruppe St. Gallen
Rehetobelstrasse 120a
9037 Speicherschwendi
Telefon: 071 344 41 65
fam.pangehrn@bluewin.ch

Italien:

Frau Anna Peccoz hat über viele Jahre Goldhauben für die „Radhauben Enklave“ Gressoney in Italien gefertigt. Allerdings beherrschte sie die Technik der Laméspitze zunächst nicht und hat sich mit zugekauften Spitzen beholfen. 1996 machte ich einen kleinen Workshop an dem unter anderen Anna Peccoz und ihre Schwiegertochter Delia Peccoz aus Italien teilnahmen. Anna Peccoz fertigte in der Folge mehrere Hauben in der entsprechenden Technik. Leider ist Anna Peccoz 2008 verstorben. Sie hat die Technik an eine Nichte weitergegeben, die mir namentlich nicht bekannt ist. Siehe auch: http://members.aon.at/rosamichl/page_6_1.html

Leider sind meine Kontakte seit dem Tode von Frau Anna Peccoz mit Gressoney abgebrochen. Eine Auffrischung habe ich mir vorgenommen, aber wegen der beruflichen Belastung noch nicht umgesetzt. Frau Delia Peccoz hat zumindest früher auf dem Gemeideamt gearbeitet. Die Gemeinde könnte sicher die entsprechenden Kontakte herstellen.

Comune di Gressoney-Saint-Jean
Via Villa Margherita 1
11025- Gressoney-Saint-Jean (AO)
Telefono 0125 355.192
Fax 0125 355.673
info@comune.gressoneystjean.ao.it

Deutschland:

Persönlich kenne ich nur Herrn Jürgen Hohl. Die Haubenmacherinnen habe ich dem Verzeichnis der Forschungs- und Beratungsstelle für Trachten und Kleidungskultur in Schwaben entnommen.
Adresse:
Landauer-Haus
Hürbener Str. 15
D-86381 Krumbach
Tel. 08282/828389
Fax 08282/828387
trachtenberatung@bezirk-schwaben.de

Frau Jutta Grothaus, Haubenmacherin
Niederwiesenstr. 16,
78050 VS-Villingen, Deutschland,
Tel: 07721/40405824 od. 07725/2519,
Fax: 07721/40405828,
E-Mail: Jutta.Grothaus@t-online.de

Frau Rosemarie Anwander, Haubenmacherin
Breslauer Str.7,
86842 Türkheim, Deutschland,
Tel: 08245/2236

Hohl, Jürgen, Sammler und Trachtenfachmann
88410 Eggmannsried, Deutschland,
Tel: 07564/2753,
Fax: 07564/2753,
E-Mail: info@atelier-hohl.de

8. Risikofaktoren für die Bewahrung des Elements

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Handwerk nicht mehr ausgeführt. Ausführungsanleitungen sind nicht überliefert. Um 1925 wurde die Technik von Frau Agnes Kinz, Bregenz und Frau Rosa Enzler-Wick, St. Gallen rekonstruiert. Es gibt jedoch keine Aufzeichnungen bzw. Anleitungen. Frau Enzler führte das Kunsthandwerk über Jahrzehnte als Monopolistin.

Die Herstellung der Radhaube ist sehr zeitaufwändig 300 – 400 Arbeitsstunden. Auf Grund des hohen Zeitaufwandes für die Anfertigung einer Haube ist diese, unter Anrechnung heutiger Stundensätze, praktisch unbezahlbar. Die Anfertigung erfolgt ausschließlich mit viel Idealismus.

Die Beschaffung der erforderlichen Materialien wird zunehmend schwieriger.

9. Bestehende und geplante Maßnahmen zur Erhaltung und kreativen Weitergabe des Elements, z. B. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung etc.

Zur Zeit erstelle ich eine Dokumentation, welche eine Anleitung zur Herstellung der Haube und insbesondere die Technik der Laméspitze beinhaltet. Weiters versuche ich alle mir zugänglichen Informationen, seien es Bilder, Texte und mündliche Überlieferungen zum Thema zusammenzufassen. – Entwurf siehe Beilage. Mit der Rheticus-Gesellschaft in Feldkirch stehe ich in Verbindung über eine Publikation. http://www.rheticus.com

Bereits vor Jahren habe ich im kleineren Kreise Schulungen durchgeführt. Erfolge sind, neue Radhauben in Gressoney, Italien und eine junge Dame aus unserer Trachtengruppe fertigt gerade für sich selbst eine neue Haube. Weiters pflege ich regelmäßig Erfahrungsaustausch mit einem ebenfalls sehr idealistisch eingestellten Haubenmacher in St. Gallen, Schweiz.(Herr Pius Angehrn)

Demonstrationen in der Ausführung der Laméspitze bei verschiedenen Gelegenheiten z.B. im Rahmen einer Vereinsmesse in Feldkirch oder am Vorarlberger Landesmuseum. Fachvortrag im Rahmen eines Symposium des Instituts für Konservierung und Restaurierung der Universität für angewandte Kunst, Wien.

Auf meiner Webseite habe ich die Herstellung der Bodensee-Radhaube in Kurzform beschrieben und öffentlich gemacht.

10. Kontaktdaten der VerfasserInnen der Empfehlungsschreiben

Nachstehende Fachexpertinnen habe ich um ein Gutachten gebeten:

Gutachten 1
Institut für Konservierung und Restaurierung
Universität für angewandte Kunst
Salzgries 14 / 3. Stock
1010 Wien

Univ.-Prof. Dr. Gabriela Krist — Gabriela.Krist@uni-ak.ac.at

Univ.Ass. Dipl.-Rest. (FH) Regina Knaller — regina.knaller@uni-ak.ac.at
Textilrestaurierung

Tel. +43 0171133-4860

Gutachten 2
Vorarlberger Landesmuseum
Kornmarktplatz 1
A 6900 Bregenz

Direktor Dr. Tobias G. Natter

Mag. Magdalena Häusle — magdalena.haeusle@vlm.at

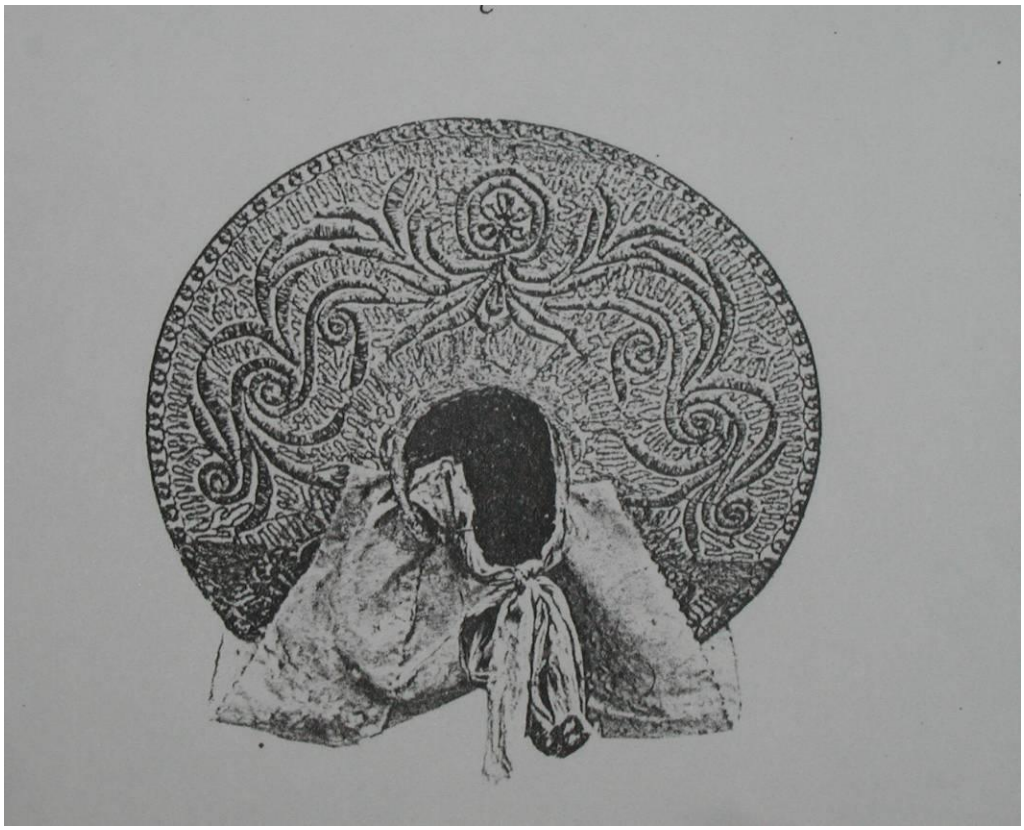
Tel: +43 5574 460 50-521
Fax: +43 5574 460 50-571
http://www.vlm.at

Datum und Unterschrift des/r AntragsstellerInnen

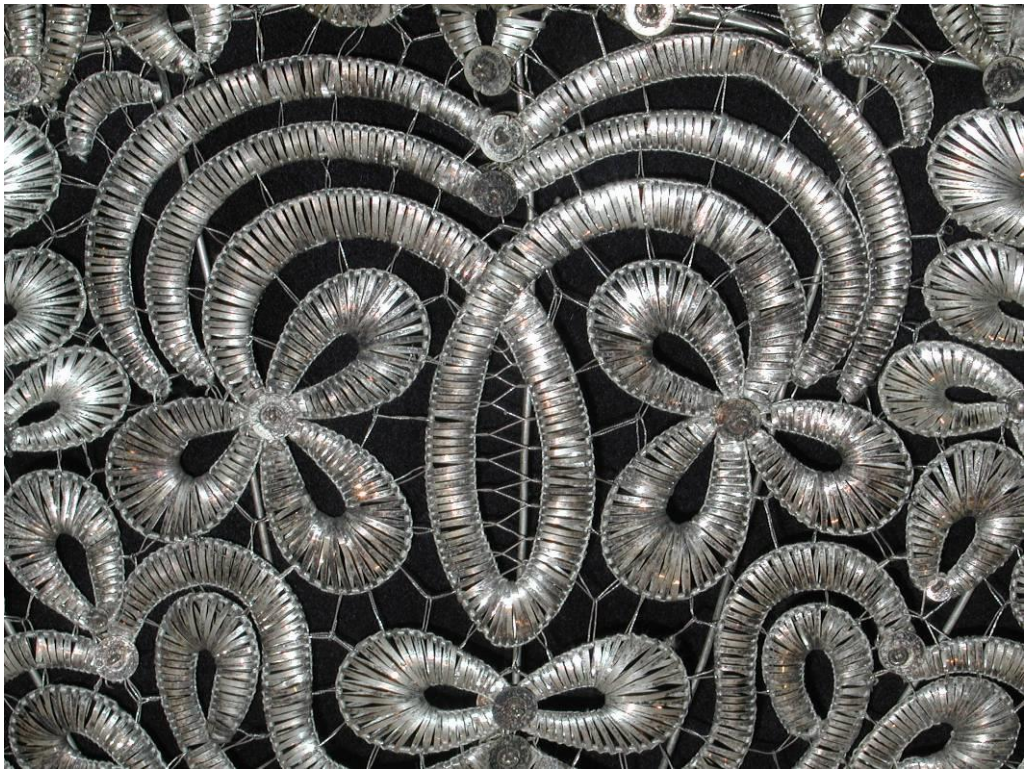
Anlagen:

Empfehlungsschreiben, Universität für angewandte Kunst vom 1.12.2009
Empfehlungsschreiben, Vorarlberger Landesmuseum vom 4.12.2009
6 Fotos

Fotoanlagen:



aus, Jacob von FALKE; Wien 1891
Catalog zur Costüm-Ausstellung im k.k. Österr. Museum1891 – Abtheilung B Tafel 45



Laméspitze - Detail aus einer alten Haube in Feldkirch (Privatbesitz)

Mitglieder der Trachtengruppe Feldkirch in historischer Tracht aus dem Biedermeier

Damengruppe mit Radhauben in goldener Laméspitze

Detail aus der Anfertigung einer Laméspitze

Fertigstellung einer goldenen Bodensee-Radhaube